

LAUFFENER BOTE

43. Woche

25.10.2018

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



**Eintritt
SWR Big
Band & Max
Mutzke:**

Kat. 3:
31 € / 21 €
(ermäßigt)

*Kategorie
1 & 2 sind
ausverkauft!*

Vorverkauf
im Lauffener
Bürgerbüro
oder online
www.lauffen.de

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

SWR Big Band & Max Mutzke

So 28.10.18 19 Uhr

Stadthalle Lauffen a.N.

**Öffnung
Abendkasse**
17.30 Uhr

Saalöffnung
18.00 Uhr



*Eine
Veranstaltung der
Stadt Lauffen
a.N. im Rahmen
des städtischen
Kulturprogramms
„bühne frei...“*

Aktuelles

■ Silke Schlaier
neue erste
Vorsitzende des
Partnerschafts-
komitees Lauffen a.N. –
La Ferté-Bernard (Seite 3)



■ Bürgermeistersprechstunde am Samstag, 3. November von 10 bis 12 Uhr (Seite 4)

Kultur

■ Alle Jahre wieder ... Lebendiger Adventskalender (Seite 8)

■ Kinomobil zeigt Film „Wir sind die Neuen“ in Kooperation mit dem Verein Lindenhof e.V. mit anschließender Diskussion (Seite 6)



Amtliches

■ Satzung der Jagdgenossenschaft (Seite 9 – 11)

■ Weihnachtsbäume aus Privatgärten für öffentliche Plätze gesucht (Seite 11)

■ Vergessen...? Verloren...? Fundsachen aus dem Hölderlin-Gymnasium können im BBL abgeholt werden (Seite 11)

**Vorgezogener
Redaktions-
schluss
in KW 44,
Montag
10 Uhr**

(Näheres S. 9)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a.N. Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen am Neckar Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung	Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 07133/2077-10 Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Sprechstunden Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei	
Kindergarten „Städle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749	Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650 Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Frau Rennhack-Dogan Tel. 10614
Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128	Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916
Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916	Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042
Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664	Volkshochschule , Rathaus 1. OG, Zimmer 15 Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19
Museum der Stadt Lauffen a.N. Tel. 12222 Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung	BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50
Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung	
Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110	Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Notariate Notariat I Tel. 2029610 Notariat II Tel. 2029621	Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
Recycling/Abfälle	
Häckselplatz (Winteröffnungszeit ab Oktober) Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit ab Oktober) Donnerstag und Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr	Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllab- fuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege	
Bereitschaftsdienst der Ärzte des Landkreises Heilbronn, tägl. 24 Stunden Tel. 116117 Ärztlicher Notdienst Direktwahl: 07135/9360821 Montag bis Freitag: abends 19.00 bis 7.00 Uhr am nächsten Morgen: Notfallpraxis Brackenheim, Wendelstraße 11, Brackenheim Samstag, Sonn- und Feiertag: ab 7.00 Uhr durchgehend bis zum nächsten Werktag vormittags 7.00 Uhr: Notfallpraxis Brackenheim, Wendelstraße 11, Brackenheim	
HNO-Notfalldienst Tel. 01805/120112 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr	Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/071310 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 01803/112005	Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 • Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Brigitte Konnerth Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton Wochenenddienst 27.10./28.10.2018: Schwestern Bettina S., Irina, Martina, Tanja, Elvira, Susanne	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283
Hospizdienst Tel. 985837 Lore Fahrbach	LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Oliver Beduhn
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 27.10./28.10.2018 Dr. Kemmet, Heilbronn Tel. 07131/912120 Dr. Starker, Auenstein Tel. 07062/62330 Dr. Haberer, Neckarsulm Tel. 07132/345166
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 27.10.: Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim Tel. 07135/4307 28.10.: Rosen-Apotheke, Talheim Tel. 07133/98620	
Sonstiges	
Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01806996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplan- auskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr Lauffener Schreibwarenfachhandel, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 8.30 bis 18.30 Uhr; Sa., 8.00 bis 14.00 Uhr
 Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a.N. Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger. Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/104-200, Fax 104-160. Dieses Amtsblatt wird gedruckt auf Leipa ultraSQUARE silk (dieses um- weltfreundliche Papier wird aus 100% Altpapier hergestellt. Es ist zertifiziert nach FSC® (FSC® C002010), EU Ecolabel und besitzt den Blauen Umweltengel).	

Partnerschaftskomitee Lauffen a.N. – La Ferté-Bernard hat eine neue erste Vorsitzende

Silke Schlaier tritt die Nachfolge von Annemarie Gutensohn an

Das Partnerschaftskomitee Lauffen a.N. – La Ferté-Bernard setzt sich schon seit vielen Jahren aktiv für die Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich in einem vereinigten und friedlichen Europa ein, wobei natürlich besonders die direkten und persönlichen Beziehungen zwischen Lauffen am Neckar und der Partnerstadt La Ferté-Bernard im Departement Sarthe im Mittelpunkt der Arbeit stehen. Getragen wird diese Arbeit von vielen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, von denen sich rund 30 im Partnerschaftskomitee zusammengefunden haben. Dort werden die Projekte und Kontakte zur französischen Partnerstadt und dem dortigen Partnerschaftskomitee koordiniert, geplant und vorangetrieben.

Maßgeblich zum Erfolg und zur breiten Verankerung der Partnerschaftsarbeit in der Lauffener Bürgerschaft hatte in den letzten Jahren die im Januar verstorbene erste Vorsitzende Annemarie Gutensohn beigetragen. Ihr Tod hinterließ eine große Lücke. Bereits während ihrer schweren Krankheitszeit ab Mai 2017 und dann auch

bis zu den regulären Neuwahlen des ersten Vorsitzes am 16. Oktober 2018 übernahm die zweite Vorsitzende Bärbel Wein mit großer Selbstverständlichkeit und größtem persönlichen Einsatz die Geschäftsführung des Komitees. Mit dem gestrigen Abend endete jedoch die Zeit des kommissarischen ersten Vorstands, der von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger übernommen worden war, mit der regulären Neuwahl einer neuen ersten Vorsitzenden.

Im Rahmen der Sitzung des Partnerschaftskomitees vom 16. Oktober 2018 wurde nun Silke Schlaier einstimmig in das Amt der ersten Vorsitzenden gewählt. Silke Schlaier ist der Städtepartnerschaft bereits seit vielen Jahre verbunden. Selbst nahm sie schon an Schüleraustauschen teil und ihre Kinder profitierten ebenfalls von den Schüleraustauschen mit der französischen Partnerstadt. So kam auch eine gute Bekanntschaft mit der zweiten Vorsitzenden des französischen Partnerschaftskomitees zustande, mit Ursula Chevallier, die selbst viele Jahre den Schüleraustausch mit dem Hölderlin-Gymnasium betreute. Jetzt im Juli war Frau Schlaier auch



Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger gratulierte Silke Schlaier (li.) zu ihrem neuen Amt als erste Vorsitzende des Partnerschaftskomitees und dankte der zweiten Vorsitzenden Bärbel Wein (re.) für ihren Einsatz.

unter den Gastgebern für die französischen Besucher und fühlte sich im Kreis des Komitees sehr wohl. Das restliche Leitungsteam des Partnerschaftskomitees – die zweite Vorsitzende Bärbel Wein und die Vertreterin der Stadtverwaltung Bettina Keßler – gratulierten Frau Schlaier sehr herzlich zur Wahl und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger begrüßte Frau Schlaier mit einem Blumenstrauß im neuen Amt und dankte zudem noch ganz herzlich der zweiten Vorsitzenden, Bärbel Wein, für ihren unermüdlichen und hochprofessionellen Einsatz während der letzten anderthalb Jahre.

Text und Foto: Bettina Keßler

CELLISSIMO REVIVAL begeistert am 5. Oktober im Museum Klosterhof

Im vom Landesmusikrat ausgerufenen Jahr des Violoncellos konzertierte das Ensemble CELLISSIMO auf Einladung der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung bereits zum dritten Mal in der Wein- und Hölderlinstadt.

Der Leiter des Ensembles Oliver Krüger, der seit Jahresbeginn an der Musikschule Lauffen eine junge Celloklasse aufbaut, hat das Ensemble 2006 gegründet. Alle Gründungsmitglieder fanden sich mit zwei weiteren Cellospielerinnen aus den letzten Jahren mit ihrem ehemaligen Lehrer zu einem Revival zusammen. Da einige Ensemblemitglieder bereits Musik studieren, lag im Vorfeld eine speziell auf die Schüler zugeschnittene Konzertvermittlung am Hölderlin Gymnasium nahe. CELLISSIMO stellte Ausschnitte aus dem Revival-Programm in der Aula des Högys vor. Anschließend nutzten ca. 70 musikinteressierte Schüler, überwiegend aus der Unterstufe des Gymnasiums, intensiv die Möglichkeit, dem Ensemble vielfältige Fragen zu stellen. Am Abend überzeugte CELLISSIMO das Publikum im

voll besetzten Museum im Klosterhof in unterschiedlichen Besetzungen – vom Solo bis zum achtköpfigen Ensemble. Ein ausführliches Programmheft informierte über Konzertprogramm, musikalische Werdegänge, Konzertreisen und Chronik des Ensembles.

CELLISSIMO präsentierte sich mit freudvollem wie ernsthaftem und vitalem kammermusikalischen Spiel. Mit Eleganz und ausdrucksstarken Interpretationen verband es in fließenden Übergängen die unterschiedlichen Genres von Ragtime, über barocke Werke, Sätze aus Bach-Suiten bis hin zu Tango und zeitgenössischer Musik. Hier zeigte sich die hohe Ensemblekultur, mit der die jungen CellistInnen das Publikum begeisterten: Musikalische Kommunikation, technische Raffinements, eigene Improvisationen mit perkussiven Elementen – CELLISSIMO spielte kreativ und mit Mut zum Risiko. Besonders zu erwähnen ist die Bachianas No. 5 von Heitor Villa-Lobos, deren anspruchsvollen Solopart Lisa Heiniger mit einem klaren und farbenreichen Sopran sang.



Zum besseren Verständnis für das Publikum rezitierte Gudrun Koch nuanzenreich die Übersetzung der stimmungsvollen Lyrik der Bachianas. Mit einer interessanten und kompetenten Moderation intensivierte sie im weiteren Verlauf das Konzerterleben. Musikschulleiter Herr Conrad bedankte sich bei allen Ensemblemitgliedern, seinem Leiter Oliver Krüger und der Rezitatorin Gudrun Koch für das anspruchsvolle und zugleich kurzweilige Konzert. Er lud alle für das kommende Jahr erneut ein. CELLISSIMO verabschiedete sich nach lang anhaltendem Applaus mit einer Habanera und einer Improvisation über Shalom chaverim.



Bürgermeistersprechstunde am 3. November

Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger findet am Samstag, 3. November, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Besprechung vorgebracht werden. ■

Die neuen Kleider hätten den Pop-Klassikern wohl gefallen

Die Berliner a cappella Gruppe „ONAIR“ gastierte in Lauffen – Special Guest war der Kirchheimer Chor „Young Chorporation“



Mit dem Queen-Klassiker „Radio Gaga“ sangen sich ONAIR und die Young Chorporation gemeinsam in das Herz des Publikums. (Foto: M. Keßler)

Seit Jahren belegt „Stairway to heaven“ von Led Zeppelin den 1. Platz der SWR1-Hörer-Hitparade. Seit letzten Samstag kennen die Besucher des Konzertes von „ONAIR“ in der Stadthalle ein neues faszinierendes Arrangement des Klassikers und seither belegt die Berliner a cappella-Formation nicht nur in Europa, sondern auch in Lauffen Platz 1. Das Album „Moon“ der Gruppe wurde zum besten Album Europas gewählt, man durfte also gespannt sein auf neue Programm: „Vocal Legends“.

Und fast schon vom ersten Ton an begeisterten die fünf Vokal-Senkrechtstarter in Sachen Rock- und Pop-Variationen mühehelos ihr Publikum. Am Ende gab es kein Halten mehr, Standing Ovations, anerkennende Pfiffe, massive Zugabeforderungen waren der Zuhörerlohn für ein außergewöhnliches, außerordentlich dynamisches Konzert, mit geprägt von zwei tollen Frauenstimmen und bestimmt von einer energiegelichen Bühnenpräsenz.

„ONAIR“, das sind André Bachmann, Marta Helmin, Patrick Oliver, Jennifer Kothe und Kristofer Benn, musikalische Vollprofis, die sich 2013 zum ersten Mal trafen um „Wenn ich ein

Vöglein wär“ zu intonieren. Rasant war ihr Aufstieg, der vom Volkslied bis zur heutigen durchkomponierten fetzigen Bühnenshow mit einer überzeugenden Lichtästhetik führte. Kontraste von Licht und Dunkelheit setzen die Musiker in Szene, untermalen Melodien und schaffen optische Akzente und Abgrenzungen. Der Auftritt vom Dunkel ins grelle Licht schafft Aufmerksamkeit und gibt Solisten ihre erleuchtete Plattform.



Jennifer Kothe (li.) und Martha Helmin brillierten sowohl als Solistinnen als auch als Highlights im Gesamtklang des Ensembles.

(Foto: U. Kieser-Hess)

Und die Stimmen der a capella-Gruppe haben Licht verdient. Sie sind einfach überzeugend, ob sie grooven oder „den Jazz rauslassen“, es so richtig rocken lassen oder ganz viel Gefühl hineinlegen, ob sie solistisch

wirken oder perfekt abgestimmt in der Gruppe klingen, sie können es einfach. Und so wurde Altbekanntes zum neuen Hörerlebnis, Pink Floyd oder Sinead O'Connor, Sting, Linkin Park oder Michael Jackson bekamen ein neues vokalisches Gewand, ganz ohne instrumentale Unterstützung und die neuen Kleider hätten ihnen wohl gefallen.

Gut rüberbringen kann man nur gute Arrangements. Und in ihnen lag ein weiteres Plus des Abends. Man hat den Oldies nicht ihre eigene Sprache genommen, sondern sie elegant, überzeugend und immer wieder überraschend übersetzt, da wurde es nie langweilig. Man war gespannt, was die Fünf wohl aus den tausendmal gehörten Songs machen würden und es ist ihnen immer wieder Neues zum Alten eingefallen.

Special guest an diesem a cappella-Abend war der Chor „Young chorporation“. 36 Sängerinnen und Sänger aus Lauffen und Kirchheim haben selbstbewusst und musikalisch bestens aufgestellt bewiesen, dass man, um gut a cappella zu singen, nicht aus der Hauptstadt anreisen muss. Überzeugend hat der Chor unter der Leitung von Benedikt Immerz sein Können mit eigenen Stücken wie dem tollen „Take a long way home“ aus dem Supertramp-Programm bewiesen und gezeigt, wie viel Freude Singen miteinander bringen kann. Eine flotte, eingängige und ansprechende Visitenkarte für den Chorgesang wurde da abgegeben. Das sahen auch die Fünf aus Berlin so, denn zu Queens „Radio Ga Ga“ konnten sie die Unterstützung der „Young Chorporation“ gut gebrauchen.

Text: Ulrike Kieser-Hess

Börse über die weiterführenden Schulen im Rahmen der Agenda Jugend

Dienstag, 13. November um 18 Uhr in der Stadthalle

Bereits zum 10. Mal lädt der Arbeitskreis 3 (Übergang Schule – Beruf) der Agenda Jugend zur Börse über weiterführende Schulen ein. Die Veranstaltung ist einzigartig im Landkreis: Alle 7 öffentlichen Schulen und 7 private Schulen aus Stadt- und Landkreis Heilbronn stellen sich an diesem Abend vor, um einen nächsthöheren Abschluss für Schulabgänger mit Haupt-, Werkreal- und Real- schulabschluss anzubieten.

Für SchülerInnen mit Hauptschulabschluss gibt es ca. 20 Berufsfachschulen, bei denen sie die Mittlere Reife erlangen können. Für SchülerInnen mit mittlerem Bildungsabschluss gibt es ca. 25 Berufskollegs mit dem Ziel Fachhochschulreife und ca. 20 berufliche Gymnasien mit dem Ziel Abitur. Die Veranstaltung macht sich zum Ziel, SchülerInnen und deren Eltern einen Überblick über die weitere Wahl zur schulischen Laufbahn zu geben. ■



Börse über weiterführende Schulen im Jahr 2016

Big Band der Extraklasse trifft auf die deutsche Soul-Stimme

Die SWR Big Band und Max Mutzke kommen am 28. Oktober in die Lauffener Stadthalle



Der charismatische Max Mutzke gilt als die deutsche Soul-Stimme schlechthin.

(Foto: Lena Semmelroggen/SWR)

Leidenschaft und Talent kann man nicht erlernen – entweder man besitzt das nötige Entertainment-Handwerkszeug oder eben nicht. Dass Max Mutzke die Gabe hat, das Publikum mit seiner unglaublichen Soul-Stimme voll und ganz in seinen Bann zu ziehen, das hat das deutsche Ausnahmetalent aus Waldshut-Tiengen bereits vielfach eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Mutzkes Werdegang

Kennzeichnend für Mutzkes Vorzeigekarriere ist eine ständige künstlerische Weiterentwicklung mit mehreren Chartplatzierungen. Begonnen hat alles mit einer kleinen Funk-Band. 2004 gewann er die Castingshow von Stefan Raab, die ihm ein Ticket für den Eurovision Song Contest in Istanbul sicherte. Dort belegte er mit „Can't wait until tonight“ den achten Platz. Vierzehn Jahre und sieben veröffentlichte Alben später hat Mutzke sich in der deutschen Musiklandschaft als einer der besten Sänger etabliert. Mit seinem Album „Durch Einander“ hat er sogar den Jazz Platin

Award bekommen. Er ist überdies der bisher einzige Künstler aus einer Talentshow, der sich über die Jahre etablieren konnte und eine erfolgreiche Karriere aufweisen kann. Er genießt den Respekt des Feuilletons genauso wie den des breiten Publikums oder der hiesigen Musikszene – und das als Musiker wie als Mensch. Ende September hat er gerade zusammen mit der Band monoPunk sein neues Album „Colors“ veröffentlicht.

Abseits des Pop-Geschäfts

Max Mutzke ist ein begehrte Gastmusiker und so hat er bereits mit vielen ausländischen Bands gespielt und trat als „special guest“ bei dem weltberühmten Saxofonisten Klaus Doldinger auf. Darüber hinaus kümmert er sich auch um die Kleinsten. 2012 wirkte er bei Peter Maffays Musical „Tabaluga“ mit. Im Komponistenwettbewerb „Dein Song“ vom Kinderkanal und ZDF unterstützte er einen Kandidaten als „Musikalischer Pate“. Außerdem stand er für Kindermusikproduktionen, wie „Giraffenaffen“ oder „Kindischer Ozean“ vor dem Mikrofon.

Perfekte Partner

Seit 2015 tritt Max Mutzke regelmäßig mit dem „Daimler unter den

Big Bands“, der mehrfach Grammy-nominierten SWR Big Band auf. Gemeinsam unterhalten sie die Zuschauer mit einem Programm aus Jazz-Stücken und eigenen Songs des überzeugten Schwarzwälders, wie **Welt hinter Glas, Can't wait until tonight, Marie** oder **Telefon**. Dabei passt Mutzkes soulige Stimme perfekt zu Titeln, wie „Me & Mrs. Jones“ von Billy Paul, aber auch zu Pop-Songs von Toto und den Doobie Brothers. Mit dieser Mischung füllen sie die Konzerthallen im Land.

Konzert in Lauffen a.N. am 28. Oktober 2018

Freuen Sie sich auf einen grandiosen Abend: Eine charismatischen Stimme, verpackt im wallenden Big Band Sound auf der Höhe der Zeit. Dieses besondere Konzert kann man am Sonntag, 28. Oktober, in der Lauffener Stadthalle ab 19 Uhr (Einlass: 18 Uhr) live erleben. Karten gibt es nur noch in Kategorie 3 für 31 € (erm. 21 €) im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) oder im Internet unter www.lauffen.de. Die Kategorien 1 und 2 sind bereits ausverkauft.

Quelle: www.swr.de, max-mutzke.de



Die SWR Big Band, eine der besten Big Bands der Welt, ist der perfekte Partner für die einzigartige Stimme von Max Mutzke. (Foto: Lena Semmelroggen/SWR)



Märchen im Burgturm am Montag, 29. Oktober um 19 Uhr
 Von China

Die Märchenfreunde um Heide Böhner laden herzlich ein zu einer Märchenstunde für Erwachsene am Montag, 29. Oktober um 19 Uhr in den Burgturm des Rathauses.

Freuen Sie sich auf Märchen von China. Chinesische Märchen sind

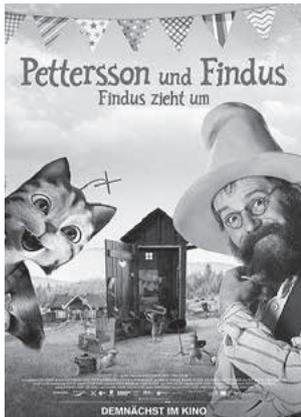
tiefsinnig, traurig, romantisch und enden oft anders als erwartet. Lauschen Sie den Erzählungen bei Getränk und Gebäck. Die Märchenfreunde freuen sich auf Sie! Der Eintritt ist frei; um Spenden für Kinderhilfswerke wird gebeten.



Lauffen a. N.

Mo. 5. Nov. 2018

Stadthalle



Pettersson und Findus – Findus zieht um 17.00 Uhr / 3 €

Findus möchte aus Petterssons Häuschen ausziehen. Doch nicht allzu weit weg. Deshalb wird ein umgebautes Klohäuschen im Hof seine neue Unterkunft. Doch kaum ist Findus ausgezogen, muss Pettersson feststellen, dass er den kleinen Kater gehörig vermisst, auch wenn ihm dieser oft auf die Nerven geht. Findus ist hingegen sehr zufrieden. Bis der Fuchs um seine neue Unterkunft schleicht...

Dritte Verfilmung der berühmten Kinderbücher.



Empfohlen ab 5 Jahren

Deutschland / 78 Min. / FSK: 0



Wir sind die Neuen 20.00 Uhr / 5 €

Drei Alt-68 aus der früheren Studenten-WG ziehen nach 35 Jahren wieder zusammen, aus Geldmangel und um die gute alte Zeit wieder aufleben zu lassen. Dabei geraten sie mit der jungen Studenten-WG einen Stock höher aneinander. Während die entspannten Oldies nachts trinken, philosophieren und alten Hits lauschen, wollen die pflichtversessenen Youngster nur Ruhe, Ordnung und Sauberkeit. Die Generationen kriegen sich in die Haare und merken nur langsam, dass beide voneinander profitieren können.

Komödie über den Zusammenprall der Generationen.

Deutschland / 92 Min. / FSK: 0

Der Abendfilm wird in Kooperation mit der Initiative „Wohnen in Gemeinschaft“ des Vereins Lindenhof e. V. gezeigt.



Im Anschluss an den Film können Sie mit den Organisatoren des Wohnprojektes ins Gespräch kommen.



MFG
 BADEN-WÜRTTEMBERG

Erzählkaffee am Donnerstag, 8. November im Haus mittel.punkt



Das nächste Erzählkaffee findet aufgrund des Feiertages am 1. November erst am zweiten Donnerstag im Monat, nämlich am Donnerstag, 8. November um 15 Uhr im Haus mittel.punkt, Bahnhofstraße 27, statt.

Auf die Gäste warten Kaffee, Kuchen und eine Plauderstunde über frühere Zeiten. Ulrike Kieser-Hess freut sich auf neue und alte Geschichten über das Lauffen der früheren Zeit und die Menschen aus der damaligen Zeit. Nicht jeder, der dabei sein möchte, muss auch eine Geschichte erzählen; willkommen sind auch Zuhörerinnen und Zuhörer.

Seien Sie also mit dabei und schwelgen Sie in Erinnerungen aus den Kindheits- und Jugendtagen.

Übrigens: Wenn Sie gerne Geschichten aus dem Lauffen von früher erfahren möchten, ist das Buch „dienstags um 6“ von Ulrike Kieser-Hess genau das richtige für Sie. Sie erhalten es im Bürgerbüro zum Preis von 10 Euro.

Kindertheaterstück Jim Knopf entfällt

Das Kindertheaterstück „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ mit dem Theater HERZeigen, das für Sonntag, 4. November, in der Lauffener Stadthalle geplant war, muss wegen eines Unfalls der Darstellerinnen leider entfallen. Bereits gekaufte Karten können im Lauffener Bürgerbüro zurückgegeben werden. ■

Zeugenaufruf der Polizei

Am 22.10.2018 im Zeitraum von 20 – 22.30 Uhr beschädigte ein unbekannter Fahrzeuglenker das am Beginn der alten Neckarbrücke im Bereich der Haltestelle Marktplatz geparkte Fahrzeug der Geschädigten.

Auf der Fahrerseite entstand hierbei Sachschaden in Höhe von ca. 5.000 Euro. Anschließend entfernte sich der Unfallverursacher unerlaubt von der Unfallstelle. Zeugen des Unfallhergangs werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Lauffen in Verbindung zu setzen. ■

Freitag den 09.11.2018
Aula der Kaywaldschule Lauffen
Beginn: 20.00 Uhr



Lachen hilft in schweren Zeiten

Lachen und Freude erleben, angesichts von Abschied und Trauer? – Ja das geht! Meint und erlebt Ludger Hoffkamp, Clown und Zauberer bei der Stiftung "Humor hilft heilen" (Eckart v. Hirschhausen).

Der Seelsorger und Trauerberater aus Remseck kommt als **Clown Kampino** an unsere Schule und schenkt uns einen nachdenklichen und hoffnungsvollen Abend.

Alle am Thema Interessierten sind herzlich willkommen.

Eintritt frei, Spenden sind erwünscht!

Wir laden herzlich ein

Kaywaldschule:
Charlottenstraße 91, 74348 Lauffen a.N.

Arbeitskreis Trauer - Sterben - Abschied nehmen

Fotobörse am Samstag, 10. November

Am Samstag, den 10. November veranstaltet der Fotoclub Lauffen von 10 bis 16 Uhr zum einundzwanzigsten Mal seine traditionelle Fotobörse in der Lauffener Stadthalle. Trotz des Siegeszuges der Digitalkameras, die zunehmend auch auf Börsen angeboten werden, gibt es immer noch viele Liebhaber der klassischen Fotografie. Besonders das Zubehör früherer Jahre lässt sich oft auch noch bei den „Digitalen“ verwenden.

Neben Fotoapparaten beinahe aller Hersteller werden unzählige Zubehörartikel wie Objektive, Filter, Adapter, Blitze usw. angeboten. Sammlerkameras finden sich genauso wie gebrauchstüchtige Profi- und Amateurapparate.

Seit 1997 veranstaltet der Fotoclub Lauffen e.V. jährlich seine Fotobörse. Von Anfang an war die Börse ein großer Erfolg. Inzwischen ist sie zu einer festen Einrichtung mit einem großen überregionalen Einzugsgebiet geworden. Viele Börsen haben inzwischen aufgegeben. Der Fotoclub Lauffen jedoch hat sich diesem Trend erfolgreich widersetzt. Dem Club ist es wieder gelungen, eine stattliche Zahl von Händlern mit einem reichhaltigen Angebot zu gewinnen. Zu der Veranstaltung werden etwa 400 Besucher aus dem ganzen süddeutschen Raum erwartet.

Anders als im Internethandel kann der Besucher hier die Fotoartikel sofort begutachten und vergleichen. In einer entspannten Atmosphäre haben die Interessenten direkten



Kontakt mit Händlern, Fotoamateuren, Gleichgesinnten und mit Mitgliedern des Fotoclubs.

Das Eintrittsgeld beträgt 3 Euro, Kinder unter 12 Jahre sind frei.

Wie schon in den letzten Jahren werden vom Team der Bürgerstube kleine Snacks und Getränke für zwischendurch angeboten. ■

Aufnahme aus einer früheren Veranstaltung

ERLEBNIS-GOTTESDIENST

28. Oktober 2018
11:15 Uhr
Regiswindiskirche
Lauffen

anschließend Mittagessen
 im Karl-Hartmann-Haus



Für alle Kinder zwischen
 3 und 8 Jahren mit ihren Eltern,
 Großeltern und Geschwistern.

Evangelische Kirchengemeinde Lauffen a.N.

Alle Jahre wieder ...

Lebendiger Adventskalender immer mittwochs, freitags und sonntags



Auch in diesem Jahr veranstaltet die ev. Kirchengemeinde wieder den Lebendigen Adventskalender. Wir wollen uns in der Adventszeit vor adventlich geschmückten Fenstern mit Bekannten und Fremden, Kleinen und Großen treffen, um die Vorfreude auf Weihnachten und das Besondere der Adventszeit zu teilen. Immer

mittwochs, freitags und sonntags wird wieder um 18 Uhr ein anderes lebendiges Adventsfenster aufgehen und dazu einladen, ein paar Minuten innezuhalten, zu singen, Geschichten zu hören und einen Becher Punsch miteinander zu trinken.

Wir suchen auch in diesem Jahr wieder Menschen, die Freude daran haben, den lebendigen Adventskalender mitzugestalten. Übrigens: Man muss nicht evangelisch sein, um an der Aktion mitzumachen!

Nähere Informationen bei Irmgard Böhner-Seiz, Tel. 15676, irmel.seiz@online.de oder bei Michaela Lauer, Tel. 204932, michaelalauer@gmx.net. ■

Die Lauffener Straße in Berlin

Eine Lauffener Straße in Berlin? Ja, tatsächlich, die gibt es!

Vermutlich um das Jahr 1896 wurde die Lauffener Straße in der Gemeinde Oberschönweide, die heute ein Teil von Berlin ist, angelegt. In einer Karte der Gemeinde wurde sie im Jahr 1902 zum ersten Mal ausgewiesen. Aber warum gibt es dort die Lauffener Straße in Berlin? Soviel vorweg: mit Hölzerlin hat es nichts zu tun.

Der eigentliche Grund weshalb es eine Lauffener Straße in Berlin gibt, ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Elektrotechnik. Am 24.08.1891 demonstrierte die AEG in Zusammenarbeit mit der Maschinenfabrik Oerlikon, dass eine Drehstrom-Kraft-

übertragung über weite Entfernungen möglich war. Der Strom wurde in Lauffen, im Kraftwerk am Mühlgraben, im Kraftwerk am Mühlgraben, produziert und über eine 25.000 Volt Freilandleitung bis nach Frankfurt am Main übertragen. Der Grundstein für leistungsstarke Stromnetze war gelegt und an der Lauffener Straße in Berlin entstand die erste Drehstrom-Überlandzentrale Deutschlands.

Dieser elektrotechnische Durchbruch hatte große gesellschaftliche Konsequenzen. Ab diesem Zeitpunkt war die produzierende Industrie nicht mehr an Standorte in der Nähe von Flüssen gebunden, um ihre Maschi-

Am Wochenende werden die Uhren umgestellt

Die Sommerzeit endet vielleicht zum letzten Mal

In der Nacht zum Sonntag, den 28. Oktober, endet die Sommerzeit und die Uhren werden eine Stunde zurückgestellt. Es beginnt die Winter- oder Normalzeit. Man kann also eine Stunde „länger“ schlafen. Wenn es allerdings nach den Plänen von EU-Kommissionschef Juncker geht, dann ist es vielleicht das letzte Mal, dass die Uhren auf die Winterzeit umgestellt werden. Bis zum 29. April 2019 sollen sich die Mitgliedsstaaten der EU nämlich entschieden haben, ob sie sich auf die Winter- oder die Sommerzeit dauerhaft festlegen. Rund 4,6 Millionen EU-Bürger hatten sich bei einer Onlineumfrage der EU-Kommission für eine Abschaffung der Zeitumstellung ausgesprochen. Dies gab für Juncker den Ausschlag sich dem Votum der Bürger anzuschließen. ■



Bildquelle: Wilhelmine Wulff/pixelio.de

Vorgezogener Redaktionsschluss wegen Allerheiligen

Der Bote erscheint in KW 44 am Mittwoch, 31. Oktober, der Redaktionsschluss ist am Montag, 29. Oktober um 10 Uhr

Aufgrund des Feiertages am Donnerstag, 1. November (Allerheiligen) erscheint der Bote in dieser Woche bereits am Mittwoch, 31. Oktober. Der Redak-

tionsschluss für alle Artikel muss daher auf Montag, 29. Oktober, 10 Uhr, vorgezogen werden.

Artikel, die zu einem späteren Zeitpunkt eingestellt oder hergeschickt

werden, erscheinen dann erst in der darauffolgenden Woche.

Bitte achten Sie auf eine termingerechte Einstellung Ihrer Artikel. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Oktoberfest! Zünftig war's!

Wir brauchen nicht nach Cannstatt zum Oktoberfest, wir haben unser eigenes. Da geht es zünftig her!

Der Förderverein „Haus Edelberg“ und der „Schwäbische Albverein“ aus Gemmingen haben unseren Bewohnerinnen und Bewohnern wieder einen urigen Nachmittag beschert. Klar kamen die Damen von

der Betreuung und Beschäftigung im Dirndl und sahen richtig fesch darin aus. Mit „O'zapft is!“ lud Herr Schlagenhaut zum Freibier ein. Musikalisch eingeheizt hat uns der „Schwäbische Albverein“ aus Gemmingen mit Schunkel-, Wein-, und Spaßliedern, unterstützt mit Schellenbaum, Rätschen und Gitarre. Herrlich! Da

kam die Sitztanztunde gerade recht um die Glieder auszuschütteln. Geschmeckt hat auch die Weißwurst mit einer Laugenbrezel, die es zum Abschluss gab. Ein schönes Fest, passend zum goldenen Oktober. Herzlichen Dank dafür.

Beschäftigungstherapie
Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Satzung für die Jagdgenossenschaft Lauffen a.N.

Auf Grund von § 15 Abs. 4 Jagd- und Wildtiermanagementgesetz vom 25. November 2014 (GBl. S. 550) sowie § 1 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (DVO JWMG) vom 2. April 2015 (GBl. S. 202) hat die Versammlung der Jagdgenossenschaft am 18.09.2018 folgende **Satzung** beschlossen:

§ 1 Name und Sitz

Die Jagdgenossenschaft führt den Namen „Jagdgenossenschaft Lauffen a.N.“ und hat ihren Sitz in Lauffen a.N.

§ 2 Hinweis zur Verwendung weiblicher und männlicher Formulierungen

Um die Lesbarkeit der Satzung zu vereinfachen, wird auf die zusätzliche Verwendung der weiblichen Form verzichtet. Die ausschließliche Verwendung der männlichen Form soll deshalb explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) sind alle Eigentümer der im gemeinschaftlichen Jagdbezirk gelegenen Grundstücke.

2. Die Mitgliedschaft zur Jagdgenossenschaft endet mit dem Verlust des Grundstückseigentums.

3. Eigentümer von Grundstücksflächen, auf denen die Jagd ruht oder aus sonstigen Gründen nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an.

§ 4 Aufgaben

Die Jagdgenossenschaft hat die Aufgabe, das ihr zustehende Jagdausübungsrecht im Interesse der Jagdgenossen zu verwalten, zu nutzen, auf den Zielen des JWMG (§ 2) angepasste Abschusspläne und Zielvereinbarungen über den Abschuss von Rehwild im Jagdrevier hinzuwirken sowie für den Ersatz des den Jagdgenossen etwa entstehenden Wildschadens zu sorgen.

§ 5 Organe

Organe der Jagdgenossenschaft sind:

1. die Versammlung der Jagdgenossen (§ 6),
2. der Gemeinderat (§ 10) als Verwalter der Jagdgenossenschaft.

§ 6 Versammlung der Jagdgenossen

1. Die Versammlung der Jagdgenossen wird vom Gemeinderat mindestens einmal in sechs Jahren einberufen. Sie ist einzuberufen, wenn dies mindestens ein Zehntel der Jagdgenossen, die mindestens ein Zehntel der bejagbaren Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks vertreten, verlangt.

2. Die Versammlung der Jagdgenossen ist durch den Gemeinderat einzuberufen, wenn Entscheidungen im Rahmen des § 9 getroffen werden müssen.

3. Die Einberufung der Versammlung der Jagdgenossen ist vom Gemeinderat mindestens 1 Woche zuvor ortsüblich bekannt zu geben.

4. Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nichtöffentlich.

§ 7 Stimmrecht und Beschlussfassung der Jagdgenossen

1. Die Abstimmung erfolgt grundsätzlich offen. Jeder Jagdgenosse hat eine Stimme.

2. Miteigentümer oder Gesamthand-eigentümer können ihr Stimmrecht als Jagdgenosse nur einheitlich ausüben; die nicht einheitlich abgegebene Stimme wird nicht gezählt.

3. Beschlüsse der Jagdgenossenschaft, ausgenommen bei Wahlen, bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen, als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche.

4. Bei Wahlen bedarf ein Beschluss nur der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Mitglieder der Jagdgenossenschaft.

5. Jeder Jagdgenosse kann sein Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter ausüben.

§ 8 Sitzungsniederschrift

1. Über die Versammlung der Jagdgenossen ist eine Niederschrift aufzunehmen, die den wesentlichen Gang der Verhandlung, den Wortlaut der gefassten Beschlüsse und das jeweilige Abstimmungsergebnis, nach Stimmen und Grundflächen, bei Wahlen nur nach Stimmen, enthält. Die Niederschrift ist vom Versammlungsleiter, der vom Gemeinderat bestimmt wird und, falls ein Schriftführer bestellt ist, auch von diesem zu unterzeichnen.
2. Zuständig für die Bestellung eines Schriftführers ist ebenfalls der Gemeinderat.

§ 9 Aufgaben der Versammlung der Jagdgenossen

Die Versammlung der Jagdgenossen beschließt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen insbesondere über:

- a) Die Verwaltung der Jagdgenossenschaft (Übertragung auf den Gemeinderat oder Wahl eines Jagdvorstands),
- b) Art der Nutzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks,
- c) Zusammenlegung oder Teilung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks
- d) die Verwendung des Reinertrags der Jagdnutzung,
- e) die Verpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks an neue Pächter
- f) den Zusammenschluss zu Hegegemeinschaften
- g) Änderungen der Satzung.

§ 10 Gemeinderat

1. Die Verwaltung der Jagdgenossenschaft wurde nach § 15 Abs. 7 JWMG für sechs Jahre (bis 31.03.2024) auf den Gemeinderat übertragen. Der Gemeinderat vertritt die Jagdgenossenschaft gerichtlich und außergerichtlich.
2. Der Gemeinderat kann entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung den Bürgermeister und Dritte mit der Erledigung von Aufgaben aus seinem Zuständigkeitsbereich beauftragen.

§ 11 Aufgaben des Gemeinderats

1. Der Gemeinderat hat die Interessen der Jagdgenossenschaft im Rahmen des § 4 wahrzunehmen. Er ist an die Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen gebunden, soweit sich diese im Rahmen der Gesetze halten.
2. Der Gemeinderat ist befugt, in eigener Zuständigkeit dringende Angelegenheiten zu erledigen und unaufschiebbare Geschäfte zu vollziehen.

3. Der Gemeinderat hat insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen:

- a) Einberufung und Leitung der Versammlung der Jagdgenossen,
- b) Durchführung der Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen,
- c) Führung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, einschließlich der Bestellung eines Kassen- und Rechnungsprüfers,
- d) Führung des Schriftwechsels und Beurkundung von Beschlüssen,
- e) Vornahme der öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsüblichen Bekanntgaben,
- f) Verpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks, soweit die Verpachtung nicht an neue Pächter im Rahmen des § 9 e) erfolgt.
- g) Abschluss einer Zielvereinbarung über den Abschluss von Rehwild im Pachtgebiet,
- h) Entscheidung über das Einvernehmen zum Abschussplan,
- i) Stellungnahme im Rahmen der Anhörung zu Anträgen auf Befriedung von Grundflächen aus ethischen Gründen,
- j) Abrundung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks

§ 12 Verzeichnis der Jagdgenossen (Jagdkataster)

1. Der Gemeinderat hat ein Verzeichnis aller Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen), unter Angabe der jeweiligen Grundflächenanteile am gemeinschaftlichen Jagdbezirk (Jagdkataster), zu erstellen.
2. Das Verzeichnis ist jeweils mindestens vor der Einberufung einer neuen Jagdgenossenschaftsversammlung fortzuschreiben.

§ 13 Verfahren bei der Jagdverpachtung

Der gemeinschaftliche Jagdbezirk wird durch freihändige Vergabe und Verlängerung laufender Pachtverträge verpachtet.

§ 14 Abschussplanung

Soweit die Festsetzung eines Abschussplans erforderlich ist, legt der Gemeinderat den von den Jagdausübungsberechtigten für das kommende Jagdjahr (§ 18) oder für die kommenden zwei oder drei Jagdjahre aufgestellten Abschussplan auf die Dauer von einer Woche zur kostenlosen Einsichtnahme für Mitglieder der Jagdgenossenschaft aus. Er wird bei der Stadtverwaltung Lauffen a.N. ausgelegt und kann dort während der Sprechzeiten eingesehen werden. Ort und Dauer der Auslegung werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gegeben. Die

Jagdgenossen können gegen den Abschussplan innerhalb der Auslegungsfrist Einwendungen erheben. Der Gemeinderat wird die Einwendungen, einschließlich eventueller Änderungsvorschläge, im Abschussplan vermerken.

§ 15 Anteil an Nutzungen und Lasten

Die Höhe der Beteiligung der Jagdgenossen an den Nutzungen und Aufwendungen der Jagdgenossenschaft richtet sich nach dem Verhältnis ihrer jagdlich nutzbaren Grundstücke zur gesamten Jagdnutzfläche des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.

§ 16 Verwendung des Reinertrags

1. Die Versammlung der Jagdgenossen hat beschlossen, dass der Reinertrag aus der Jagdnutzung der Stadt Lauffen a.N. zweckgebunden für die Verwaltung der Jagdgenossenschaft und für den Feldwegausbau zur Verfügung gestellt wird.
2. Jedes Mitglied der Jagdgenossenschaft, das diesem Beschluss nicht zugestimmt hat, kann die Auszahlung seines Anteils am Reinertrag verlangen. Der Anspruch erlischt, wenn er bis zum Ablauf eines Monats nach Bekanntmachung der Beschlussfassung nicht schriftlich oder mündlich zu Protokoll beim Gemeinderat geltend gemacht wird.
3. Für die Bearbeitung eines form- und fristgerecht gestellten Antrags nach Nr. 2 wird eine Gebühr in Höhe von 18,- Euro pro Auszahlungsantrag erhoben und mit dem Anteil am Reinertrag verrechnet. Für die Erhebung der Gebühr gelten die Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes.

Die Zurückweisung nicht form- und fristgerecht gestellter Auszahlungsanträge erfolgt gebührenfrei.

4. Entfällt auf einen Jagdgenossen ein geringerer Reinertrag als 18,- Euro, so wird die Auszahlung erst fällig, wenn der Betrag durch Zuwachs mindestens 18,- Euro erreicht hat; unberührt hiervon bleiben die Fälle, in denen der Jagdgenosse aus der Jagdgenossenschaft ausscheidet.

§ 17 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sowie Kassen- und Rechnungsprüfung

1. Ein besonderer Haushaltsplan für die Jagdgenossenschaft wird nicht aufgestellt.
2. Die Einnahmen und Ausgaben der Jagdgenossenschaft sind, voneinander getrennt (Bruttoprinzip), unter Angabe von Tag (Datum) und Grund der Zahlung sowie des Zah-

lungspflichtigen bzw. Empfangsberechtigten in einem Kassenbuch aufzuführen. Für jedes Wirtschaftsjahr (§ 18) ist ein neues Kassenbuch anzulegen. Die Kassenbücher sind jeweils zum Ende des Wirtschaftsjahres mit der Ausweisung des Reinertrags abzuschließen.

Die abgeschlossenen Kassenbücher sind anschließend dem vom Gemeinderat bestellten Kassen- und Rechnungsprüfer vorzulegen.

§ 18 Wirtschaftsjahr

Das Wirtschaftsjahr (Jagdjahr) läuft vom 1. April bis 31. März.

§ 19 Bekanntmachungen

1. Die Einberufung der Versammlung der Jagdgenossenschaft (§ 6) und die Auslegung des Abschussplans (§ 14) werden im Amtsblatt der Stadt Lauffen a.N. bekannt gegeben.

2. Im Übrigen werden die öffentlichen Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft im Amtsblatt der Stadt Lauffen a.N. veröffentlicht.

§ 20 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt nach deren Genehmigung durch die untere Jagdbehörde und der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten alle früheren Satzungen bzw. Beschlüsse hierzu außer Kraft.

Lauffen a.N., den 20. September 2018
Für den Gemeinderat
gez. Waldenberger
Vorstehende Satzung wurde am 15.10.2018 vom Landratsamt Heilbronn genehmigt.

Schließung der städtischen Turnhallen während der Herbstferien

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die städtischen Turnhallen in den Herbstferien, und zwar in der Zeit von Samstag, 28. Oktober bis Sonntag, 4. November 2018 (je einschließlich), geschlossen sind. Es wird um Beachtung gebeten.

Schließung der öffentlichen WC-Anlagen

Die WC-Anlagen am Neckarufweg und das Toilettenhaus am Kies werden zur Vermeidung von Frostschäden am Sonntag, den 4. November geschlossen.

Der Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme der WC-Anlagen wird im Frühjahr 2019 rechtzeitig bekannt gegeben.

Schornsteinreinigung

Die Schornsteinreinigung im Gebiet von Helmut Blatt beginnt ab dem 31. Oktober. Die Schornsteinreinigung wird in Gebäuden von Holz-, Kohle- und Öfen sowie in Gebäuden mit Zusatzfeuerstätten durchgeführt.

Kontakt: Helmut Blatt, Kelterstr. 57, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. 07135/2598, Fax 07135/930210

Wichtige Mitteilung für die Kleingartenbewirtschaftler im Gebiet „Brühl“

Die Hauptwasserleitung für die Kleingärten im „Brühl“ wird am Montag, den 29.10.2018 geschlossen.

Bitte beachten Sie, dass die Wasserhähne auf den Grundstücken wegen Frostgefahr nach dem Abstellen wieder zu öffnen sind.

Die Wasserrohre müssen ausgebaut und frostsicher aufbewahrt werden.

Weihnachtsbäume gesucht!

Zur weihnachtlichen Gestaltung der öffentlichen Gebäude und Plätze benötigen wir geeignete Bäume.

Sollten Sie also in Ihrem Garten einen Nadelbaum stehen haben, der mittlerweile zu groß geworden ist und den Sie uns für diesen Zweck zur Verfügung stellen möchten, dann melden Sie sich doch bitte bei unserer Stadtgärtnerei, Herrn Uwe Tiedemann, Tel. 21498 oder beim Stadtbauamt, Frau Schaaf/Frau Alagic, Tel. 106-37/38. Geeignete Bäume werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stadtgärtnerei rechtzeitig vor Beginn der Adventszeit gefällt und abtransportiert. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

ALTERSJUBILARE

vom 26.10.2018 – 01.11.2018

27.10.1927 Lore Rieck, geb. Zimmermann, Klosterhof 3, 91 Jahre

27.10.1943 Karlheinz Gutensohn, Burgunderweg 30, 75 Jahre

28.10.1947 Bayram Yasar Nasa, Neckarstraße 28, 71 Jahre

29.10.1926 Lisa Kopp, geb. Kurz, Klosterhof 3, 92 Jahre

30.10.1933 Elisaveta Albeck, geb. Loch, Körnerstraße 69, 85 Jahre

30.10.1937 Hans-Joachim Hermann Gerhard Hagenberg, Bismarckstraße 43, 81 Jahre

30.10.1938 Ursula Schäffer, geb. Schiefer, Bortental 1, 80 Jahre

01.11.1930 Anton Friesenhan, Klosterhof 3, 88 Jahre

Vergessen ...? Verloren ...?

Kleidungsstücke und diverse andere Dinge, die im Hölderlin-Gymnasium Charlottenstraße 87 Lauffen a.N. liegen geblieben sind, können in der Zeit vom 11. Oktober bis 9. November im Bürgerbüro (Fundbüro) abgeholt werden.

Das Lauffener Fundbüro finden Sie im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54. Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 8.00 – 18.00 Uhr und Samstag von 9.00 – 13.00 Uhr.

Landratsamt Heilbronn

Das Abfallwirtschaftsamt informiert

Die umfangreichen Bauarbeiten zur Erweiterung des Wiegebereiches im Entsorgungszentrum Eberstadt sind zum 1. November 2018 abgeschlossen. Daher gelten ab diesem Datum wieder die regulären Öffnungszeiten: Von Montag bis Freitag von 7.45 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr, sowie samstags von 9 bis 11.30 Uhr.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 13.10.2018 – 20.10.2018

Auswärtsgeburten

Adam Chami, Eltern: Moustafa Chami und Borak Mulki, Lauffen am Neckar, Lange Straße 30

Emil Hummel, Eltern: Markus und Selina Hummel, Lauffen am Neckar, Ravelstraße 13

Daniel Almeida Ferreira, Eltern: Jose Antonio und Sabrina Almeida Ferreira, Lauffen am Neckar, Silberstraße 11

Eheschließung

Oliver Schneider und Tamara Michaela Freitag, Flein, Talheimer Straße 3